



In den Tarifverhandlungen wurde deutlich:

Arbeitgeber planen weitere Schließungen und Personalabbau

Am vergangenen Freitag hat die Arbeitgeberseite in den Verhandlungen zur Tarifrückkehr von Karstadt Warenhaus deutlich gemacht, dass für sie das Thema Standortschließungen und Personalabbau noch lange nicht vorbei ist:

- Für keines der 81 Warenhäuser wollen sie eine Standortgarantie geben. Im Gegenteil: Entgegen aller bisherigen Aussagen fallen aus ihrer Sicht heute 28 Häuser unter die Definition eines Fokushauses. Mit anderen Worten: 28 Warenhäuser könnten in den nächsten Monaten geschlossen werden, wenn es nach der Arbeitgeberseite geht.
- Für alle Filialen wollen sich die Arbeitgeber die Möglichkeit offen halten, Verkaufsflächen fremd bewirtschaften zu lassen, was zu weiterem Personalabbau führen würde. Zwar wurden hier noch keine konkreten Prozentzahlen genannt, dennoch zeichnet sich ab: Dort wo die Mieten dies attraktiv machen, droht das Risiko umfangreicher Fremdvermietungen.

Noch mehr Verzicht ist völlig unzumutbar

Ginge es also nach den Plänen, die die Arbeitgeber am Freitag auf den Tisch gelegt haben, würden künftig fast 40 Prozent aller Arbeitsplätze gefährdet sein. Und das nach den gerade erst vollzogenen Schließungen von sechs Filialen und dem Ab-



bau von 2.400 Stellen. Aus Sicht unserer Verhandlungskommission ist dies eine Unverschämtheit. Und es setzt dem ganzen schon den Deckel auf, wenn die verbleibenden Kolleginnen und Kollegen diesen Personalabbau mit einem weiteren Tarifverzicht in den nächsten sechs Jahren bezahlen sollen. Verstehen die Arbeitgeber tatsächlich so etwas als Angebot?

Unsere ver.di-Verhandlungskommission hat deutlich gemacht, dass sie solche Pläne als nicht verhandelbar ansieht. Wir wollen Karstadt statt weiteren Kahlschlag. Deswegen haben wir die Arbeitgeberseite aufgefordert, bis zur nächsten Verhandlungsrunde am 23. und 24.

April endlich ein vernünftiges Angebot auf den Tisch zu legen. Wir brauchen vor diesem Hintergrund jetzt schnell-



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



stens eine tarifliche Standort- und Beschäftigungssicherung.

Wer nach den Schließungen und Entlassungen der letzten Wochen weiter an die Existenz der Standorte und Arbeitsplätze herangeht, der zeigt dass er kein Interesse an Karstadt als Warenhaus der Zukunft hat.

Deswegen braucht es jetzt von uns dazu die richtige Antwort. Am Donnerstag treffen sich die Mitglieder der ver.di-Bundestarifkommission Karstadt. Zu dieser Sitzung werden wir auch die Mitglieder des Gesamtbetriebsrates einladen.

Bereits am Freitag hat die ver.di-Verhandlungskommission in den Verhandlungen deutlich gemacht, dass unsere Geduld am Ende ist. Alle Beschäftigten



haben das Recht auf einen sicheren und zukunftsfähigen Arbeitsplatz. Und alle Beschäftigten haben auch das Recht auf tarifliche Bezahlung und tarifliche Sonderzahlungen wie Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld. Deshalb werden wir jetzt gemeinsam über kurzfristige Aktionen beraten.

Wenn die Arbeitgeber sich jetzt nicht endlich bewegen, bekommen sie unsere gemeinsame Antwort: Entweder jetzt tarifliche Standort- und Beschäftigungssicherung und Rückkehr in die Tarifbindung oder wir sehen uns auf der Straße wieder.

Unsere Geduld ist am Ende!

JETZT MITGLIED WERDEN!

ver di
■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung

<p>Titel/Vorname/Name</p> <p>Straße Hausnummer</p> <p>PLZ Wohnort</p> <hr/> <p>Beschäftigungsdaten</p> <p><input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> Beamter/in <input type="checkbox"/> freie/r Mitarbeiter/in <input type="checkbox"/> Angestellter/r <input type="checkbox"/> Selbständiger/r <input type="checkbox"/> Erwerbslos</p> <p><input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: _____</p> <p><input type="checkbox"/> Azubi-Volontär/in-Referendar/in <input type="checkbox"/> Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen) bis _____ bis _____</p> <p><input type="checkbox"/> Praktikant/in <input type="checkbox"/> Altersteilzeit bis _____ bis _____</p> <p><input type="checkbox"/> ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____</p>	<p>Staatsangehörigkeit</p> <p>Telefon</p> <p>E-Mail</p> <hr/> <p>Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)</p> <p>Straße Hausnummer</p> <p>PLZ Ort</p> <p>Branche</p> <p>ausgeübte Tätigkeit</p> <p>monatlicher Bruttoverdienst Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe Tätigkeits-/Berufsphase o. Lebensalterstufe</p> <p>€ _____ _____ _____</p>	<p>Mitgliedsnummer</p> <p>Ich möchte Mitglied werden ab</p> <p>Geburtsdatum</p> <p>Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich</p> <hr/> <p>Ich wurde geworben durch:</p> <p>Name Werber/in</p> <p>Mitgliedsnummer</p> <p>Ich war Mitglied in der Gewerkschaft</p> <p>von _____ bis _____</p> <p>Monatsbeitrag in Euro</p> <p><small>Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.</small></p>
<p><small>Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Gläubiger-Identifikationsnummer: DE6122200000101497 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.</small></p> <p>SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto</p> <p>BIC</p> <p>IBAN</p>	<p><small>gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.</small></p> <p>Zahlungsweise <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> zur Monatsmitte <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> zum Monatsende</p>	<p>Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)</p> <p>Straße und Hausnummer</p> <p>PLZ Ort</p> <hr/> <p>Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!</p> <p>Personalnummer</p> <p><small>Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen: Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.</small></p>
<p>Ort, Datum und Unterschrift</p> <p><input checked="" type="checkbox"/></p>		
<p>Datenschutz</p> <p><small>Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.</small></p>		